

Halle'sche Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
1703 für Anhalt und Thüringen. 1928



Table with subscription rates and contact information for Halle-Saale and Berlin.

Drohende Annexion Deutsch-Ostafrikas
Die englischen Pläne

Politischer Zusammenschluß der ostafrikanischen Gebiete mit Deutsch-Ostafrika - Flammender Protest Deutschlands ist nationale Pflicht

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)
ka. Berlin, 10. Februar.

In der englischen Presse hat die Ostafrika-Interpellation des Abg. Gouverneur J. D. Dr. Schnee...

Nur englische Stimme ist in Deutschland kaum gehört und nirgendwo verstanden worden.

Zweifellos sind die nächsten Ziele der Ostafrika-Kommission verwerflich und schändlich.

Ein solcher Zusammenschluß würde den Satzungen des Völkerbundes widersprechen...

Die englischen Pläne gehen aber über eine Verwallungsliberalisation weit hinaus...

Die endgültige Annexion Deutsch-Ostafrikas

und damit eine ständige Vertiefung der Völkerbunds-Isolation und des Verfallers Vertrages bedeuken.

Gesamtweltweit ist man nur in Deutschland immer noch der Ansicht, die deutschen Kolonien seien zunichte wertlos...

Er schätze den potenziellen Wert der an England gefallenen deutschen Kolonien

auf viele 1000 Millionen Pfund Sterling

und vorläufige Schätzungen deutscher und ausländischer Kolonialpolitiker berechnen den Gesamtwert der deutschen Kolonialbesitzes auf etwa 100 Milliarden.

Auf keinen Fall können wir dulden, daß über so ungeheure nationale Werte, wie die unsere Kolonien darstellen...

Vor der Entscheidung im Schulkonflikt
Heute Zusammentritt des Interfraktionellen Ausschusses

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)
ka. Berlin, 10. Februar.

Der Interfraktionelle Ausschuß der Reichstagesparteien ist von seinem Vorsitzenden, Grafen Westphal, für heute nachmittags um 6 Uhr einberufen worden.

Die Entscheidung kann darin liegen, daß die Deutsche Volkspartei sich nun in letzter Stunde doch noch bereit zeigt...

Das Zentrum hat von vornherein eine klare Stellung in der Schulfrage eingenommen und in nicht unwesentlichen Punkten sogar Entgegenkommen gezeigt.

In deutschnationalen Kreisen betont man außerdem, daß ein Einverständnis der Wahlen bis zu dem von der Volkspartei gewünschten Wähltermin unmöglich von der Partei mitgemacht werden könnte...

Abendlich ist zu bemerken, daß die noch geltend gemachten Verhandlungsbedingungen in parlamentarischen Kreisen sich merkbar entspannt hat.

sprach darauf haben. Bleiben wir weiterhin unfähig, so werden wir uns eines Tages vor der Last sehen, daß England die letzte Schwache Schranke hinweggeräumt hat...

Die Haltung der britischen Regierung

Sie sieht nichts „Ungebührliches“ in einer Interpellation London, 10. Februar.

Die Ostafrika-Interpellation des Gouverneurs J. D. Dr. Schnee und die Antwort des Reichsaussenministers im Reichstages haben im Vorhinein Antrag auf eine Anfrage gegeben...

„Sollte die englische Tanganjika-Kommission empfehlen, das frühere Gebiet Deutsch-Ostafrika mit den englischen ostafrikanischen Gebieten zu vereinigen, so würde die britische Regierung darin nichts Ungebührliches sehen.“

Diese englische Regierungserklärung fordert zum allerhöchsten Grade der deutschen Reichsregierung heraus.

Gründe dafür geltend gemacht, daß die Koalition unter allen Umständen noch zusammenbleibe

und daß man frühestens im Herbst erst zu Neuwahlen schreite. Die Sitzungen, die von allen Fraktionen getrennt am Reichstag abgehalten wurden...

Es ist nicht zu verkennen, daß sich die parlamentarische Lage wegen des Schulgesetzes weiter zuspitzt hat.

Das Zentrum bringt noch wie vor eine richtige Entscheidung, aber die Volkspartei ist weiter zurückhaltend und hat bisher kein Entgegenkommen gezeigt.

Was nun, wenn es nicht gelingt, noch in letzter Stunde eine Einigung über das Schulgesetz herbeizuführen?

Auch darüber sind bereits die verärgerten Gerichte im Umlauf und jeder Parlamentarier wußte in der Wandelhalle des Reichstages etwas anderes darüber zu erzählen...

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements.

Die starrköpfige Volkspartei

Noch immer Einigungsversuche zwischen den Regierungsparteien

(Telegraphische Meldung.)

Berlin, 10. Februar.

Obwohl in Oppositionskreisen bereits gestern das Schulgesetz und die Regierungskoalition für tot erklärt wurden, ist im ganzen Tag über zwischen den Regierungsparteien verhandelt worden und auch am heutigen Freitag wird der Interfraktionelle Austausch der Regierungsparteien sich noch einmal mit dem Schulgesetz beschäftigen und von seiner Aufhebung wird außerordentlich viel abhängen. Damit ist die ganze politische Lage wohl endlich einer grundsätzlichen Klärung nahe, auf die das Zentrum in letzter Zeit immer wieder gedrängt hat. Auch die Deutschnationalen und die Bayerische Volkspartei wollen nun endlich wissen, woran sie sind. In deutschnationalen Kreisen ist man bisher immer recht optimistisch gewesen und nach offiziellen Verlautbarungen hat man den Eindruck, daß die Deutschnationalen bis zum letzten Augenblick versucht hätten, eine Einigung zwischen Zentrum und Volkspartei herbeizuführen.

Man glaubt auch gegenwärtig noch, ein Kompromiß zustande zu bringen, wenn die Volkspartei sich nur etwas nachgiebiger verhalten würde. In völksparteilichen Kreisen trägt man sich immer noch mit der Hoffnung, den Streit um das Schulgesetz beizulegen zu können, zum mindesten einer förmlichen Entscheidung auszuweichen.

Dabei läßt die Volkspartei aber auf den entscheidenden Widerspruch des Zentrums, und auch die Deutschnationalen wollen sich nicht mehr länger halten lassen.

Die Deutsche Volkspartei dürfte auf Grund der Haltung des Zentrums und der Deutschnationalen jetzt nicht mehr darüber im Zweifel sein, wie außerordentlich ernst die Situation ist, und daß es kein Ausweichen mehr gibt. Die Deutsche

Volkspartei wird daher bei den interfraktionellen Besprechungen klipp und klar erklären müssen, was sie nun eigentlich will und ob sie es darauf ankommen läßt, das Schulgesetz scheitern zu lassen. In den letzten Verhandlungen haben sich gewisse Anzeichen dafür ergeben, daß eine Einigung zwischen den Regierungsparteien vielleicht doch noch möglich ist. Man hat die Frage geprüft, ob private konfessionelle Schulen in den Einmündlingsländern mit finanzieller Hilfe errichtet werden können. Dieser Vorschlag enthält noch immer einen Rest, der unter Umständen für das Zentrum gangbar sein würde. Weiter hat man sich jedoch in Zentrumskreisen diesem Vorschlag gegenüber recht zurückhaltend gezeigt.

Im übrigen wird die innerpolitische Lage recht widerspruchsvoll beurteilt. In Oppositionskreisen erklärt man nach wie vor, daß die Regierungstreue bereits da sei, aber in den Regierungsparteien hört man immer wieder, daß noch im letzten Augenblick eine Einigung erzielt werden könne, die von den Deutschnationalen und vom Zentrum endlich versucht würde, und daß nur die Volkspartei sich nachgiebiger zeigen müsse. Die Beurteilung der Lage ist aber auch im Regierungslager nicht einheitlich, vor allem nicht in den Reihen der Deutschen Volkspartei. Die Volkspartei ist nicht vor Sonntag, an dem ihr Schlußantritt tagt, in der Lage, endgültig Stellung zu nehmen.

In Kreisen der Regierungsparteien wird auch erklärt, daß noch verschiedene andere, bisher nicht bekannte Kompromißvorschläge der verschiedenen Parteien vorliegen, von denen vielleicht doch noch der eine oder der andere für alle Regierungsparteien annehmbar erscheinen könnte. Aber auch im Zentrum ist jetzt neuerdings eine gewisse Unsicherheit über die Zukunft zu spüren. Die Reichstags- und die Reichstagsauflösung sind unterdessen in der Reichstagsauflösung starke Bedenken gegenüber, da noch ein großes Arbeitsprogramm vorliegt.

Neue polnische Gewaltmaßnahmen in Ostpreußen

(Telegraphische Meldung.)

Kattowitz, 10. Februar.

Die getriebenen Angaben der deutschen Zeitungen in Ostpreußen, die „Ostpreussische Kurier“ in Königsberg, die „Kattowitzer Zeitung“ und der „Polkawille“ in Kattowitz, sowie das Organ Karawitz, die „Polonia“ in Katowice, sind sämtlich wegen der Verhöhnung der Ausführenden Ausschüsse in der vorgestrigen Sitzung des schlesischen Senats beschlagnahmt worden.

Solf verläßt Tokio

Auch der deutsche Gesandte in Buenos Aires geht in Pension.

Berlin, 10. Februar.

Vor der Abreise an die Riviera hat der Außenminister Dr. Stresemann mit dem Reichspräsidenten eine Unterredung über das sogenannte Diplomatenverbot gehabt, durch das ein ziemlich weitgehender Wechsel in leitenden diplomatischen Stellen eintreten soll.

Die Verhandlungen über das Zentrum sind in allen Einzelheiten näher veröffentlicht worden, auch das Reichskabinett über die Frage noch verhandelt wird. Zeit heißt wohl, daß der deutsche Botschafter in Tokio, Dr. Solf, in Pension geht, und daß der deutsche Gesandte in Buenos Aires von Gneist gleichfalls in Pension geht. Damit werden zwei wichtige Posten frei, und es ist möglich, daß der Posten des Botschafters in Tokio mit dem deutschen Gesandten in Sofia, Dr. Worf, besetzt wird, dessen Nachfolger dann vielleicht der Dirigent der Presseabteilung v. Valigand werden würde. Die deutsche Gesandtschaft in Buenos Aires wird zur Volkspartei erhoben

werden. Als Nachfolger wird der deutsche Gesandte in Brüssel, v. Soller, genannt, dessen Nachfolger der Gesandte v. Kilsbalken in Belgien werden soll, und für den Wörten in Ostpreußen grad wird der deutsche Gesandte in Buda, der Sozialdemokrat Dr. Köster, namhaft gemacht. Wenn eine Neubestellung der Gesandtschaft in Lissabon erfolge, so kommt dafür der Leiter der Abteilung des Auswärtigen Amtes, Ministerialdirektor v. Galtzow, in Betracht, dessen geheimer Nachfolger der jetzige Stellvertreter Gschmitt Dr. Franke ist.

Königletzen um Stresemann

London, 10. Februar.

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ berichtet, daß in diplomatischen Kreisen zahlreiche Vermutungen im Umlauf sind, welche de Vajera, Dr. Stresemann während seines Aufenthaltes an der Riviera empfangen wird. Eine häufige Vermutung ist, daß der russische Außenminister Tizulescu für zwei wahrscheinlich als einer in verschiedenen Streifen angebotene persönliche Aussprache mit Vajera, daß der französische Außenminister angelehnt der bevorstehenden Wahlen besonders vorzuziehen sein würde.

Wenn ein deutsch-französisches Abkommen über die Rheinlandfrage in Sicht wäre, würde eine Aussprache zwischen den beiden Außenministern möglich sein, insbesondere wenn konkrete Ergebnisse angehängt werden könnten. Aber ein Zusammenreffen der beiden Minister ohne eine solche politische Vereinbarung würde sich als nutzlos erweisen, obwohl für die beiden Minister selbst, wie für die Ausführenden Ausschüsse, ein solches Abkommen.

Die Anleihepläne der Reichspost

Berlin, 10. Februar.

Der Arbeitsausschusses Verwaltungsrats der Deutschen Reichspost befaßt sich in der heutigen Sitzung zuerst mit der Frage, in welcher Weise die für die Reichsanleihe 1923 und 1927 noch ausstehende Restsumme von 174 Millionen Mark beschafft werden soll. Dabei wurde die schwierige Lage

Viertes philharmonisches Konzert

Stadthäuserhaus.

„Ein stolzer Saal, ein herrliches Schloß, danach hohes Wolens Haus.“ — Der Stadthäuserkonzertsaal kann man nicht genug loben, daß sie sich nicht erfüllen hat, in der Haus einen großen, allen Anforderungen der Kunst entsprechenden Konzertsaal einzubauen. Dadurch ist die Stadt Halle nun endlich in den Welt ein neues und vornehmstes Kulturstätten, der nach Lage und Ausstattung dazu geschaffen ist, für musikalisch und andere kulturelle Zwecke als ein hervorragendes Zentrum zu dienen, das nicht nur ein stilles Organ, einer Privatgesellschaft gegenüber nicht allen beiderseitigen Förderung, erfüllt wird. Wie es mit der Kunst steht, wird sich erst nach und nach entfalten. Dem gelassenen Anspruch nach zu urteilen, ist sie leider zu gut. Die höchste Macht des Orchesters müßte auf irgend eine Weise gemindert werden können. Möglich auch, daß sich das Orchester auf die neuen Verhältnisse gewöhnen muß.

Schäufelstädt hat es veranlaßt, daß die Vortragensordnung des ersten Konzertes, das in dem neuen, in diesen Tagen vorbereiteten Saal stattfand, weder der Reihe des Tages noch der Erneuerung der Oper völlig genügt. Das nun Anfang und Ende mit der Operierte zur „Zauberflöte“ und mit „Les Frelons“, die einzigen feinsten Dichtung Franz Liszt, die sich in Halle einbringen hat, auszuscheiden unternehmen, wor durch nur ein Nachschiff. Die „Verduldung“ Charakters als ein hervorragendes Hauptabschnitt ganz stimmungsreiche Musik. In höherer Bedeutung ragt sie aber ebenso wenig auf, wie die feinsten Orchesterinstrumente hingeworfen „Venezianische Scene“ von Luigi Mancini oder gar das „Königliche Orchester“ von Albert Gerns. Nach Sinfonien „Kammermusik“ für Streichinstrumente und Orgel, die Kammermusik, die die Orchester, und die Orchester, spende selbst in seinen freudlichen werten Abschnitten wenig Trost. Nur das Thema und Variationen“ von Emil Nikolaus von Reineck, ein farbenprächtiges und dynamisches Orchesterstück, mochte unter allen diesen neuen Werken Anspruch auf höhere Eingebung.

Die Ausführung, die Dr. Georg Götzler und das Berliner philharmonische Orchester allen diesen musikalischen Schöpfungen widmete, war ausgezeichnet, wie anders wohl auch kaum erwartet werden konnte. An den weit auseinander liegenden Gedankenfreisen dieser verschiedenen Werke hatten sich Orchester und Dirigent ganz vorzüglich eingelebt, so daß man es der gewichtig und technisch bedeutenden Wiedergabe helle Freude haben konnte.

Mit höchster bewundernswürdiger Zeitgeist entwicke Professor Alexander Schmalzer seine großartig entwickelte Kunst überaus energiegeladene Kammermusik von Sinfonien ein. Gerade diese letzte Leistung erschien uns so vollkommen, als der sehr hoch zu schätzende Geiger dieses ganze Werk mit größter Eingebung auszuwendig spielte.

Der Beifall, den Solf, Dirigent und Orchester davontrugen, war stürmisch. Daß die Sinfonistische Kammermusik nicht wiederholend entgegengenommen wurde, war zu verstehen, aber wohl kaum zu billigen.

Prof. Dr. W. Kaiser.

Königin Luise

In beiden G. Z. Theatern.

In Weimarschen Hoftheater man in Halle den ersten Aufnahm. „Die Jugend der Königin Luise“. Wir haben das lebenslustige Pringelchen aus dem späten Jungfrau am fröhlichen Main im Kampf mit seinem Jeronimus des höchsten Berlin, im Streit auch mit dem strengen Geiste federjünglichen Preussens, das trotz aller Zurückhaltung an Spree und Spandau unter der Oberfläche noch immer tief regte.

Man finden wir Luise wieder als Königin, die in den Versuch der Kammermusik sich fand, wie es dem Geiste des alten preussischen „Sch Dinn“ gemäß ist. Vier Verkörperungen dieses Pflichtgedankens finden wir in der preussischen Geschichte: Friedrich Wilhelm I., der alle Widerstände brutal zu brechen lernte, Friedrich der Große, der das Schicksal zum Menschenverächter hämmerte, und die Königin Luise, die unermesslich tief nur zum Gipfel menschlicher Seelenhöhe erhob, zu unerschütterlicher, alles verwehender, stets hingebender Güte, Charaktereigenschaften, die ein für ihren Sohn als Wilhelm I., den „Alten Kaiser“, folgende Jahre deutscher Größe herbeiführten liegen.

Will in Weimarschen Schloß: wohnende Barze, sich taufenhaft wiederholend die Müht von hundert Mergen, begehender Glanz und ladende Sorgenlosigkeit. Stimmungsstimmigkeiten in Paris zu Ehren des großen Königs, des Kaisers von eigenen Gedanken, ein Herz, das Mannen einfließen, zu dem Traumen und die Königin Luise, die sich selbst nicht modern, und überhäuft wird von Regensbergerschmücken haben.

Während Preußen „Hiedermeiern“ sich bemüht, kämpfen im Marschtritt Napoleons Gärten über die preussische Grenze. Hohes Geföhren am Königsberg, ralloles Schwanen ministerieller Vordringtelkommissare, mühenbes Aufkommen gegen solche Schmach der Arme von heillosigen Pringen bereit zum höchsten Kaiser der Königin-Regener, der ein großes Opfer gebracht für sein eheliches Regiment „Vorzugs“ erträumen mag. Darf Preußen nachgeben? Ist nicht Schicksal, hier stürmer als Untergang! Was der König sühnt, läßt ihn Luise in die Tat umsetzen: Preußen mobilisiert.

Frech, frechgebend zieht die Arme ins Feld. Bald werden sie zurückgeführt, die Königin, die sie regiert, als regellose Meer haufen auf der Flucht von Jena, von der Unruhe her. Zeitungen werden sich, ohne daß ein Schuß fiel, ergehen, während — ein Sinnbild dieser Zeitenwende — von Franzosenhand auf den Höhen von Mohrath der schärfste Beobachtungen an den großen Höhen

des Kapitalismus ausführlich erörtert, die die Aufnahme eines Auslandsanleihe unmöglich macht und die Interbringung einer zinslosen Anleihe nahegelegt. Diese Anleihe wird mit der Reichsbank weiter behandelt. Der Arbeitsausschuss wachte sich hierzu der Beratung des Vorschlags für 1928 zu.

Die Stöglerer Schillertertagfeier

Berlin, 10. Februar.

Heute vormittag wurden die Verhandlungen im Stöglerer Prozeß bei ununterbrochenem starkem Andrang fortgesetzt. Das Gericht verurteilt zunächst den Beschuldigten, den Reichsminister v. Dingeldey und Kriminaldirektor v. Hildebrand als Zeugen zu laden. Die Entscheidung über die weiteren Schritte wird vorbehalten. Rechtsanwalt Dr. Frey beantragt dann weiter die Ladung des Reichspräsidenten Dr. Weizsäcker als Sachverständigen darüber, daß die Zeugin Sidde Scheller bei der Berechnung auf dem Reichspräsidenten, die Dr. Weizsäcker geteilt habe, am Tage nach der Forderung des Bundes und des Geliebten händelnd in das Berechnungssamt gekommen sei, lachend und frohlockend, daß sie alles, was am Montag und in der Unklarheit geschehen sein sollte, mit einer unerschütterlichen Sicherheit geteilt und daß sie weiter bei der Berechnung, Haltung und Beruf dieser wegen des von ihm abgelegten Gesundheitszustand angefahren habe. Nach ihm habe Dr. Weizsäcker einen so erschütternden Eindruck von der Unglaubwürdigkeit eines Menschen gewonnen.

Dezernatsdrift

Deutschnationale Partei.

Auf unsere Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 14. Februar, abends 8 Uhr im „Wintergarten“ wird nochmals hingewiesen. Vortrag des Reichstagsabgeordneten Koberwitz über die Bedeutung der Reichstagswahl. In dieser Versammlung müssen alle Mitglieder recht Angehörigen erscheinen. Mitgliedsliste ist vorzulegen.

Gruppe Nord-Ost. Freitag, den 17. Februar, abends 8 Uhr Vortragabend im „Kaiserhof“. Geschäftsführer Rede spricht an Hand von Bildnissen über „Den Vaterkrieg und über die Notlage der Landwirtschaft“.

Stöcklin, Kunz der Straußentanz, Ortsgruppe Halle.

Freitag, abends 8 Uhr. Protestkundgebung im „Wintergarten“ gegen die ständische Behandlung der Vaterlandverteidiger Oberleutnant Schulz, Kaproth, Imhofe und Fußmann. Redner: Schriftleiter Holz von „Friedrichs“, Berlin, und Dr. Hoffmann-Kühnke, „deraus mit den politischen Bewegungen“ Eintritt des 18. Januar der nationalen Bewegung. Alles nach zur Stelle sein.

Deutsche Volkspartei, Wirtschaftsausschuss: Wir erinnern daran, daß Sonnabend, den 11. Februar, abends 8 Uhr im „Hohenzollernhof“, Vagabunderei Straße 66, Reichsberatersminister a. D. Dr. Schöne über „Verkehrsprobleme“ vor geliebter Publikum spricht.

Deutschnationaler Einigungsausschuss (D. & N.). Wir machen unsere Mitglieder hierdurch nochmals darauf aufmerksam, daß unser Hoffmessen am kommenden Sonntag nachmittags 4 Uhr im „Reinholdschützenhaus“ stattfindet. Vorkonferenzen sind noch auf der Geschäftsstelle des Sonnabend mittags 1 Uhr zu halten.

Stöcklin, Kunz, Halle. Freitag, abends 8 Uhr findet im Restaurant „Mars-la-Tour“ ein Vortrag statt über „Welche biographischen Mittel nimmt man bei politischen Einigungsberechnungen und wie werden dieselben angewandt?“

Wohnungsfrage, Sonnabend, den 11. Februar, 8 Uhr (Halle) 5. Workshop von Dr. Erich Friedrichs Mühlhagen (Homburg). (Programm: Maria, das alte Lied, Engagement für die Sklavie, „Das alte Lied“ ist es durch Vermählung der Biomarina Albert Sofmann gelungen, ein altes Theaterstück zu beschaffen und wieder ins Leben zu rufen. Einige Karten noch vorhanden.) — Wiederholung des Gespiels am kommenden Sonntag Dienstag, den 21. Februar. Karten zu 2.50 M. bis 1 M. werden bereits ausgegeben. — Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch) Wiederholung der „Hohenzollern“-Kulturfilme. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: (O „Der Marier“, Kartenausgabe ab 10. Februar. — Nächste Kulturfilme: Montag, den 13. Februar: „Der Kampf um die Scholle“. Dienstag, den 14. Februar (auf allgemeinen Wunsch)

Die Erntevorläufe in erster Hand am 15. Januar

Die Preisberichte über den deutschen Anbau der Getreidearten sind mit dem 15. Januar 1928 im wesentlichen abgeschlossen. Die Ernteerträge sind in den letzten Tagen der Erntezeit noch etwas gestiegen, doch ist der Anbau der Getreidearten im wesentlichen abgeschlossen. Die Ernteerträge sind in den letzten Tagen der Erntezeit noch etwas gestiegen, doch ist der Anbau der Getreidearten im wesentlichen abgeschlossen.

Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Mais	
1927	1928	1927	1928	1927	1928	1927	1928	1927	1928
16.1.28	15.12.27	15.1.27	15.1.28	15.1.27	15.1.28	15.1.27	15.1.28	15.1.27	15.1.28
16.1.28	15.12.27	15.1.27	15.1.28	15.1.27	15.1.28	15.1.27	15.1.28	15.1.27	15.1.28

Die Erntevorläufe sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Ernteerträge sind in den letzten Tagen der Erntezeit noch etwas gestiegen, doch ist der Anbau der Getreidearten im wesentlichen abgeschlossen.

Wagelberger Börse

10.2. 8.2.		10.2. 8.2.	
10.2. 8.2.	10.2. 8.2.	10.2. 8.2.	10.2. 8.2.

Schleiger Börse

10.2. 9.2.		10.2. 9.2.	
10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.

Berliner Börse

10.2. 9.2.		10.2. 9.2.	
10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.

Eigene Funkmeldung

10.2. 9.2.		10.2. 9.2.	
10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.

Wohl soll das Interesse des Auslandes wieder etwas gemindert haben. Inzwischen soll heute die Schwäche mit Aufwartungen am Markt gewesen sein. Obwohl der Geldmarkt weiter Entspannung zeigt, ist man doch in bezug auf den Verlauf skeptisch. Der heute erzielte Ausweis der Reichsbank dürfte kein genügend großes Ausmaß an Entspannung bringen, um schon eine Entspannung aufzuheben zu lassen. Der Geldbedarf der Reichsbank wird wahrscheinlich eine Verknappung bedingend. Die Verhandlungen der großen Sammelkommunikationslinien auf Schwierigkeiten zu laufen. Derzeit werden in wiederum das letzte Geld in den Anleihenmarkt, von denen (Königsfeld) 3 Prozent höher notiert und im Verlauf weiter anogen. Auch die Rentenmarkt zeigt sich in der Richtung der Anleihen und Devisen. Im Geldmarkt notierte das Reichsbank 5-7 Prozent, Monatsgeld 7-8 1/2 Prozent. Bankierliche Wechsel werden mit 6 1/2 Prozent zu haben. Reparatgeber sind reichlich vorhanden und sind heute sogar zu 7 1/2 Prozent abgeben worden. Am 1. Februar ist die Notiz der Wert zu Ende, dabei Berlin 1.1936. Frühere Notiz 4.578,80, etwas höher.

Berliner Devisen-Kurse

Telegraphische Anzeigen.		10.2. 9.2.	
10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.

Getreide und Produkte

10.2. 9.2.		10.2. 9.2.	
10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.

Berliner Börse

10.2. 9.2.		10.2. 9.2.	
10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.

Berliner Börse

10.2. 9.2.		10.2. 9.2.	
10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.

Wagelberger, 10. Februar. (S. 15) Preis für Weizen... (S. 15) Preis für Weizen... (S. 15) Preis für Weizen...

Wagelberger, 10. Februar. (S. 15) Preis für Weizen... (S. 15) Preis für Weizen... (S. 15) Preis für Weizen...

Wagelberger, 10. Februar. (S. 15) Preis für Weizen... (S. 15) Preis für Weizen... (S. 15) Preis für Weizen...

Wagelberger, 10. Februar. (S. 15) Preis für Weizen... (S. 15) Preis für Weizen... (S. 15) Preis für Weizen...

Metalle

Berliner Notierungen.		10.2. 9.2.	
10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.

Wohlfühl

Deutscher Terminmarkt für Baumwolle vom 10. Februar. (Mittwoch) von der Firma Schweitzer & Schröder, Halle. Notierungen des Bremer Vereins für Terminkauf in Baumwolle, nordamerikanische Baumwolle, Basis nicht niedrig nach den Bedingungen des Vereins für ein englisches Pfund (lb) in Dollarcents am 10. Februar, 9.2. 1928.

Amerikanische Börsenberichte

New York 9.2. 8.2.		10.2. 9.2.	
10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.

Wagelberger Börse

10.2. 9.2.		10.2. 9.2.	
10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.

Schleiger Börse

10.2. 9.2.		10.2. 9.2.	
10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.

Berliner Börse

10.2. 9.2.		10.2. 9.2.	
10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.

Eigene Funkmeldung

10.2. 9.2.		10.2. 9.2.	
10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.

10.2. 9.2.		10.2. 9.2.		10.2. 9.2.		10.2. 9.2.	
10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.

10.2. 9.2.		10.2. 9.2.		10.2. 9.2.		10.2. 9.2.	
10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.

10.2. 9.2.		10.2. 9.2.		10.2. 9.2.		10.2. 9.2.	
10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.	10.2. 9.2.

